nwmbote

Kommentare für Nordwestmecklenburg

Insolvenz beim PiratenOpenAir in Grevesmühlen

23. November 2011

Vorsichtig formuliert: Ich wurde aufmerksam gemacht auf eine Listung der Betriebsgesellschaft für das PiratenOpenAir Theater in Grevesmühlen durch die Firma INFOBROKER im Internet in Bezug auf ein aktuelles Insolvenzverfahren. Schon in den letzten Tagen wurde das Internet immer wieder nach den beiden Suchbegriffen durchforstet. Mir ist bekannt, dass vor allem noch eine riesige Verbindlichkeit bei der Stadt Grevesmühlen noch offen ist. In den letzten Monaten wurde eine Stundung durch die Stadt beraten und wohl auch beschlossen. Nach dem Ende der Spielzeit Mitte September sollte gezahlt werden. Der Geschäftsführer Venzmer machte auch in der Ostsee-Zeitung damals merkwürdige Andeutungen angesichts der geringer als erwarteten Besucherzahlen.

Das Insolvenzverfahren ist eröffnet worden. Die Stadt Grevesmühlen ist der Hauptleidtragende. Überrascht dürfte dort aber keiner sein. Es war alles sonnenklar. Verantwortlich ist somit der Bürgermeister Ditz.

Ich bin gespannt welche Hilfe diesmal von den „Freunden" Minister Backhaus und Landrätin Hesse kommen (beide SPD). Letzte hatte schon bisher eine beruflich notwendige Distanz vermissen lassen, und muß sich Fragen zu einer möglichen Annahme von Vorteilen gefallen lassen und verhinderte bisher eine Überprüfung der Beziehungen und gefälliger Entscheidungen. Um Freunden zu helfen wird wieder die Kommunalverfassung missachtet. Eine ausreichende Information der Stadtvertreter hat anscheineend nicht stattgefunden.

Ein schönes Thema für unsere Lokalzeitungen.

Update: Die Piraten schulden also der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest einen Kredit, der Stadt Grevesmühlen ein Teil des Kaufpreises, dem Landkreis Nordwestmecklenburg noch Gebühren, den Lehrlingen ihre Vergütung, so wie ich gehört habe.
Die Landrätin Hesse will helfen, als ob sie das nicht schon getan hätte durch zusätzliche umstrittene Aufträge (Grüne Woche) und dem Zudrücken aller Augen bei Auflagen (Lärm). Noch lustiger: Hesse ist auch Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse, die just eben den Geldhahn zugedreht hat. **Da ist sie wohl untätig gewesen – und das als oberste Wirtschaftsförderin – bemerken Sie die Luftnummer und das Gelaber der lächelnden Lächlerin !**

Update 2:Es ist angeraten auch den Straftatbestand einer Konkursverschleppung überprüfen zulassen. Und auch die Verwicklungen der Landrätin Birgit Hesse in die Affäre sind aufzudecken. Zum Beispiel nenne ich da erhaltene Geschenke wie Eintrittskarten, gegenseitige Aufträge, undurchsichtige Abrechnungen von Messeauftritten. Auch die Werbeauftritte der Landrätin Birgit Hesse für die Piraten gehören dazu.

Update[29.11.2011]:

Nach den ersten Sondierungsgesprächen zur Zukunft des Piraten Open Air Theaters in Grevesmühlen ist erstmal keine Lösung in Sicht. Gestern trafen sich Vertreter von der Theaterleitung,Wirtschaftsministerium, Insolvenzverwalter und der Stadt Grevesmühlen, um Gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Die Gespräche wurden erstmal vertagt, das Thema ist nun Bestandteil der Stadtvertretersitzung am 5.Dezember. **nw-mecklenburg.de**

Tags: Folgen, insolvenz, piraten, Stundung

Veröffentlicht in Grevesmühlen, Kreistag, Kultur, MV, Nordwestmecklenburg.